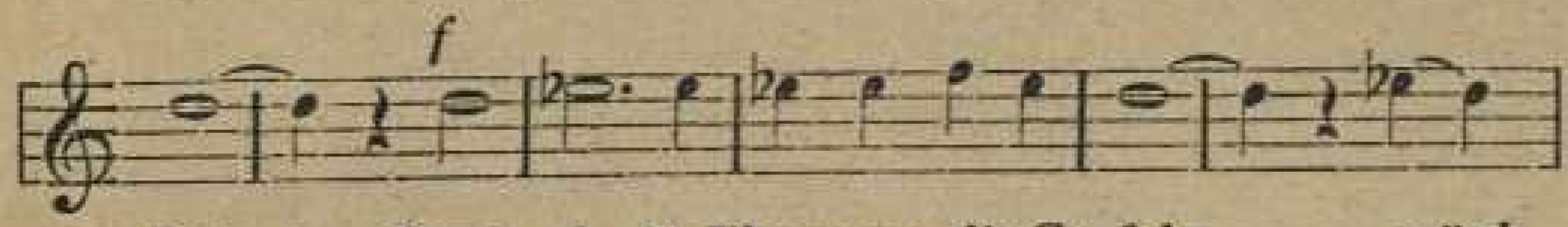
Kampf ist's, den wir wa-gen, zahl-los ist uns-rer Fein - de
Boll-werk ü - ber - stie-gen, Wer will uns dann noch wi - der-
lanx in dich-ten Rei-hen! Je hö - her uns um-rauscht die
Sä - e - mann ge - fal-len, in gu - ten Bo-den fiel die

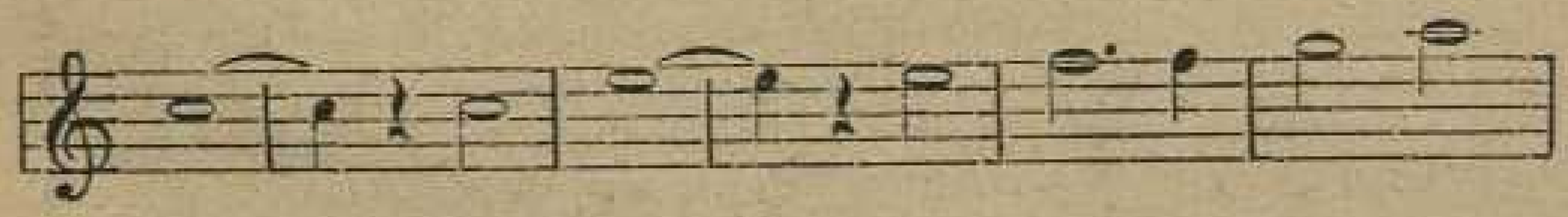


Schar! Doch ob die Flammen, die Ge-fahr mög'
stehn? Dann wer-den bald auf al-len Hö'hn der
Flut, je mehr mit der Begeist'rung Glut dem
Saat, uns a - ber bleibt die küh-ne Tat, heil'-

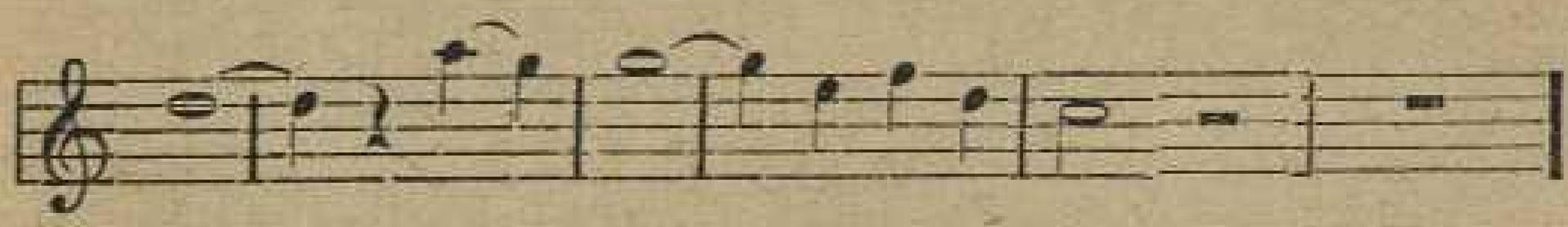
ü - ber uns zusammenschlagen.
wahren Freiheit Banner weh'n.
heil'gen Kampfe wir uns weihen!
ges Vermächtnis sei sie al - len!

} Nicht zäh - len wir den

Feind, nicht die Ge-fah-ren all; der



Bahn, der Bahn, der küh-nen fol - gen



wir, die uns ge-führt Las-sall!

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000346